

## Beiträge zur Fortschreibung der Florenliste Deutschlands (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*) – Fünfte Folge

RALF HAND & KARL PETER BUTTLER

**Zusammenfassung:** In dem Beitrag sind weitere Nachträge und Korrekturen zur 2008 veröffentlichten „Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands“ zusammengestellt und kommentiert. 17 Taxa, darunter 9 eingebürgerte Neophyten, müssen der Liste hinzugefügt, 2 Taxa müssen gestrichen werden.

**Abstract: Contributions to an updated list of the German flora (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*) – Fifth instalment.** Further additions and corrections to the “List of vascular plants of Germany” published in 2008 are necessary. 17 taxa, including 9 established aliens, have to be added, 2 taxa have to be omitted.

Ralf Hand  
Botanischer Garten und Botanisches Museum  
Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin,  
Königin-Luise-Straße 6–8, 14195 Berlin;  
ralfhand@gmx.de

Karl Peter Buttler  
Orber Straße 38, 60386 Frankfurt am Main;  
kp.buttler@t-online.de

Allgemeine Erläuterungen zu den Beiträgen finden sich in der vorigen Folge. Die Reihe soll in knapper Form Änderungen, Ergänzungen und Korrekturen an der Florenliste Deutschlands (BUTTLER & HAND 2008) übersichtlich dokumentieren. Wie die Florenliste beschränken sich die Nachträge auf einheimische und fest etablierte Sippen. Die nomenklatorischen Autoren sowie bibliographischen Details sind über die online zugängliche ausführliche Version der deutschen Florenliste erschlossen (<http://www.kp-buttler.de/>).

- + neue Sippe oder neues Synonym
- nicht vorkommend oder nicht etabliert
- A Anmerkung
- K Korrektur oder Neubewertung
- ▶ 1 Verweis auf den folgenden Kommentar

- K *Artemisia pontica* N ▶ 1
- K *Atriplex rosea* ▶ 2
- + *Bromus arvensis* subsp. *segetalis* ▶ 3
- + *Callitriche vigens* (*C. cophocarpa* × *platicarpa*) ▶ 4
- K *Chenopodium chenopodioides* ▶ 5
- K *Chenopodium botryodes*
- + *Dactylorhiza traunsteineri* subsp. *vosagiana* ▶ 6
- + *Euphorbia prostrata* N ▶ 7
- + *Chamaesyce prostrata*
- A *Gagea bohemica* ▶ 8
- K *Gagea saxatilis*
- K *Gagea bohemica* subsp. *saxatilis*
- + *Geranium macrorrhizum* N ▶ 9
- + *Helianthus pauciflorus* (subsp. *pauciflorus*) N ▶ 10
- K *Hieracium acutifolium* ▶ 11
- K *Hieracium brachiatum*
- K *Juncus xsurrejanus* (*J. acutiflorus* × *articulatus*) ▶ 12
- K „*Juncus xmontserratensis*“
- A *Oenothera acutifolia* ◊ (*bien*) N ▶ 13
- K *Oenothera angustissima* ◊ (*parv*) N ▶ 14
- K *Oenothera flaemingina* (*bien*) N ▶ 15
- A *Oenothera hoelscheri* (*draw*) N ▶ 13
- A *Oenothera issleri* ◊ (*brau*) N ▶ 13
- A *Oenothera punctulata* (*bien*) N ▶ 16
- K *Oenothera schnedleri*
- + *Oenothera saxonica* (*laet*) N ▶ 17
- K *Oenothera stucchii* (*stuc*) N ▶ 18
- K *Oenothera suaveolens* ◊ (*bien*) N ▶ 18
- + *Panicum miliaceum* subsp. *miliaceum* N ▶ 19
- + *Panicum miliaceum* subsp. *ruderales* N ▶ 20
- K *Platanthera chlorantha* ▶ 21
- K *Platanthera montana*
- + *Potentilla schultzei* ▶ 22
- + *Rubus anhaltianus* (C) ▶ 23
- K *Rubus lindblomii* (C) ▶ 24
- K *Rubus mortensenii*
- + *Rubus orbifrons* (C) ▶ 23
- + *Rubus silvae-bohemicus* (R) ▶ 25
- + *Rubus tilioides* (C) ▶ 23
- + *Scilla forbesii* N ▶ 10

- + *Scilla luciliae* N ▶ 10
- + *Sorbaria sorbifolia* N ▶ 10
- *Taraxacum saasense* (Alpi) ▶ 26
- *Taraxacum uncosum* (Rud) ▶ 26
- K *Trifolium hybridum* N ▶ 1

## Ergänzungen / Korrekturen

### 1. *Artemisia pontica* N / *Trifolium hybridum* N

Bei einer Reihe von Taxa bleiben in Deutschland Unsicherheiten bestehen, ob sie Indigene, Archäophyten oder Neophyten sind (siehe zu den genannten Fällen JÄGER 2011). In solchen Zweifelsfällen erscheint die Einstufung in die jeweils „niedrigere“, weil gesicherte Kategorie bis zum Beweis des Gegenteils angebracht.

### 2. *Atriplex rosea*

Die Art wird im Osten Deutschlands als Archäophyt eingestuft (JÄGER 2011). Der Zusatz N für Neophyt in der Florenliste ist daher zu streichen.

### 3. *Bromus arvensis* subsp. *segetalis*

Für die Sippe, nach SCHOLZ (2011) ein Anökophyt, liegen Funde aus Nordrhein-Westfalen und Thüringen vor (SCHOLZ 2003), allerdings keine neueren Bestätigungen. Sie muss derzeit deutschlandweit als verschollen gelten, nach SCHOLZ (2003) ist sie vermutlich weltweit erloschen. Analog zu anderen *Bromus*-Taxa, die offenbar in Anpassung an die Kultur bestimmter Getreidesorten entstanden sind, ist die Sippe, für die eine enge Assoziation mit kleinfrüchtigem Roggen angenommen wird, in der Florenliste nachzutragen.

### 4. *Callitriche vigens*

Die Vorkommen der triploiden hybridogenen Wasserstern-Sippe in Schonen wurden ausführlich von MARTINSSON (1991) behandelt. Die Sippe, die von ihm einen binären Namen erhielt, breitet sich vegetativ aus, kommt mehrfach ohne die Eltern vor und wird daher als Bastardsippe in die Florenliste aufgenommen. Auf die Vorkommen in Deutschland hat zuerst DERSCH (1974, 1986) aufmerksam gemacht.

### 5. *Chenopodium chenopodioides*

Korrekt Name der in der Florenliste als *C. botryodes* SM. (1811) geführten Art ist *C. chenopodioides* (L.) AELLEN (1933), Basionym: *Blitum chenopodioides* L. (1771).

### 6. *Dactylorhiza traunsteineri* subsp. *vosa-giaca*

Kreutz & Wolff (in KREUTZ 2011) haben den schon lange bekannten *Dactylorhiza*-Populationen, die morphologisch zwischen *D. traunsteineri* und *D. sphagnicola* stehen, einen Namen gegeben. Die Sippe besiedelt ein kleines Areal in der Südwestpfalz und den angrenzenden Nordvogesen. Die taxonomische Zuordnung sollte noch weiter untersucht werden.

### 7. *Euphorbia prostrata*

Die Art ist in Deutschland wahrscheinlich an keinem Ort länger als 25 Jahre vorhanden, doch sind inzwischen eine Reihe von Großnaturräumen besiedelt. Es handelt sich somit um einen inzwischen etablierten Neophyten. Darauf hat uns Gerold Hügin hingewiesen.

### 8. *Gagea bohemica*

Basierend auf vielfältigen Untersuchungen in der letzten Jahren (JOHN & al. 2004, JOHN & HERDAM 2009; siehe auch Kochia 5: 124) wird die Abtrennung von *G. saxatilis* als Unterart oder Art nicht befürwortet.

### 9. *Geranium macrorrhizum*

Die Art ist in Hessen (Biebertal-Vetzberg) seit mindestens 220 Jahren lokal etabliert und erfüllt die Kriterien für etablierte Neophyten („Ersatz von Raum durch Zeit“) (BUTTLER 2010).

### 10. *Helianthus pauciflorus* (subsp. *pauciflorus*) N / *Scilla forbesii* N / *Scilla luciliae* N / *Sorbaria sorbifolia* N

Die genannten Taxa erfüllen inzwischen in Hamburg (POPPENDIECK & al. 2010) und somit im Bundesgebiet die Kriterien für eine Etablierung.

### 11. *Hieracium acutifolium*

Die Überprüfung der Originalaufsammlung von Villars durch Gottschlich (in GREUTER & RAUS 2010) ergab, dass der Name *H. acutifolium* auf die Art anzuwenden ist, die bisher als *H. brachiatum* geführt wurde. Der erste Name ist drei Jahre älter als der zweite.

### 12. *Juncus xsurrejanus*

Die Bastardsippe hat korrekt *J. xsurrejanus* zu heißen (LAMBINON & STACE 1983). Der Name *J. montserratensis*, der in der Florenliste verwendet wurde, gehört als Synonym zu *J. articulatus*, worauf uns Clive Stace brieflich hingewiesen hat.

**13. *Oenothera acutifolia* N / *Oenothera hoelscheri* N / *Oenothera issleri* N**

In den Anmerkungen zur Florenliste (p. 78) wurde der Hinweis vergessen, dass die in der Überschrift genannten Namen nicht gültig publiziert sind. DIETRICH & al. (1997) haben dies bereits festgestellt. Eine Validierung ist unseres Wissens nicht erfolgt.

**14. *Oenothera angustissima***

Die in Europa unter dem Namen *O. rubricuspis* beschriebene Sippe ist in Hessen (Stadtwald von Frankfurt am Main) seit mindestens 130 Jahren lokal etabliert und erfüllt die Kriterien für etablierte Neophyten („Ersatz von Raum durch Zeit“) (Zusammenstellung der Funde bei OTTICH 2007).

**15. *Oenothera flaemingiana* N**

Die Schreibweise des Epithetons ist in der Florenliste falsch als „*flaemingiana*“ angegeben.

**16. *Oenothera punctulata* N**

Die in der Florenliste als eigene Sippe genannte, aber bisher nur als Arbeitsname existente *O. schnedleri* ist ein Synonym der *O. punctulata*.

**17. *Oenothera saxonica* N**

GUTTE & ROSTAŃSKI (2010) haben eine neue Nachtkerze beschrieben (als Sippe *O. xsaxonica*), von der auf dem Bahnhof Leipzig-Connewitz „etwa 20 Pflanzen“ beobachtet wurden.

**18. *Oenothera stucchii* N / *Oenothera suaveolens* N**

Die Raute (◊) als Kennzeichnung für eine etablierte Sippe war in der Florenliste in der falschen Zeile gesetzt und gehört zu *O. suaveolens*. *O. stucchii* kommt nur unbeständig vor.

**19. *Panicum miliaceum* subsp. *miliaceum* N**

Die Bewertung der Sippe wurde zwar erst in der letzten, der vierten Folge dieser Reihe korrigiert. Für weite Teile Deutschlands gilt tatsächlich die Bewertung als unbeständiger Neophyt. Inzwischen liegen jedoch die Ergebnisse intensiver Kartierungen von HÜGIN (2010) vor, wonach die Sippe ein etabliertes Unkraut in Maiskulturen Südwestdeutschlands ist. Gerold Hügün hat uns bestätigt, dass die Etablierungskriterien inzwischen erfüllt werden. In der genannten Arbeit

werden auch taxonomische Probleme des Formenkreises diskutiert.

**20. *Panicum miliaceum* subsp. *ruderales* N**

Die Sippe erfüllt inzwischen die Einbürgerungskriterien (siehe HÜGIN 2010). In der genannten Arbeit wird zudem die Frage nach dem Indigenat angerissen: „Solange ‚neue Tatsachen und Befunde‘ dermaßen spärlich sind, lässt sich trefflich streiten“. Bis auf Weiteres betrachten wir die Sippe als Neophyt. Weitere in der Arbeit behandelte Unkrauthirsen werden vermutlich in absehbarer Zeit die Etablierungskriterien erfüllen.

**21. *Platanthera chlorantha***

Durch die Verwerfung des Namens *Orchis montana* hat die Art zukünftig wieder *P. chlorantha* zu heißen (siehe dazu „Taxonomische und nomenklatorische Neuigkeiten...“ in diesem Heft).

**22. *Potentilla schultzei***

GREGOR & FRITSCH (2011) haben die – nach bisheriger Kenntnis – im Nordpfälzer Bergland endemische *Potentilla* aus dem hybridogenen *collina*-Formenkreis behandelt und als selbständige Sippe herausgestellt.

**23. *Rubus anhaltianus* / *Rubus orbifrons* / *Rubus tilioides***

WEBER (2010) hat die der Arten neu beschrieben. Sie kommen in Sachsen-Anhalt und Thüringen, die letzte auch in Sachsen vor.

**24. *Rubus lindblomii***

Der legitime Name für die von Südkandinavien bis in den deutschen Ostseeraum ausstrahlende Art ist zu ändern; *R. lindblomii* wurde bereits 1890 von Westerlund beschrieben (MARTENSEN 2010).

**25. *Rubus silvae-bohemicus***

Die von TRÁVNÍČEK & ŽILA (2011) neu beschriebene Art besiedelt ein Areal, das nach bisherigem Kenntnisstand den Süden Tschechiens sowie Teile Ostbayerns umfasst.

**26. *Taraxacum saasense* / *Taraxacum uncosum***

Für beide Sippen fehlen bisher gesicherte Nachweise für Deutschland, worauf uns Ingo Uhlemann hingewiesen hat.

## Danksagung

Für Hinweise und Unterstützung bei unseren Recherchen danken wir herzlich: Thomas Gregor, Eggert Horst, Gerold Hügin, Hildemar Scholz, Clive Stace und Ingo Uhlemann.

## Literatur

- BUTTLER, K. P. 2010: Fundmeldungen 1644.–1649. – Bot. Naturschutz Hessen 23: 115–116.
- & HAND, R. 2008: Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. – Kochia, Beih. 1.
- DERSCHE, G. 1974: Über einige Chromosomenzählungen an mitteleuropäischen Blütenpflanzen II. – Philippia 2: 75–82.
- 1986: Zur Verbreitung der *Callitriche*-Arten (Wassersterne) in Niedersachsen. – Göttinger Florist. Rundbr. 20: 79–100.
- DIETRICH, W., WAGNER, W. L. & RAVEN, P. H. 1997: Systematics of *Oenothera* section *Oenothera* subsection *Oenothera* (*Onagraceae*). – Syst. Bot. Monogr. 50.
- GREGOR, G. & FRITSCH, R. 2011: *Potentilla schultzii* P. J. Müll. ex F. W. Schultz – eine lange vergessene Art heute noch im Nordpfälzer Bergland. – Mitt. Pollichia 95: 121–124.
- GREUTER, W. & RAUS, T. (ed.) 2010: Med-Checklist Notulae, 19. – Willdenowia 40: 189–204.
- GUTTE, P. & ROSTAŃSKI, K. 2010: *Oenothera*  $\times$  *saxonica* – ein bisher nicht beschriebener Nachtkerzen-Bastard. – Haussknechtia 12: 21–22.
- HÜGIN, G. 2010: *Panicum dichotomiflorum*, *P. hillmanii*, (*P. laevigatum*), *P. miliaceum* subsp. *agricola*, *P. miliaceum* subsp. *ruderales* und *Setaria faberi* in Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschl. 6: 31–68.
- JÄGER, E. J. 2011: Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, ed. 20. – Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- JOHN, H. & HERDAM, H. 2009: Zur aktuellen Verbreitung von *Gagea bohemica* (Zauschn.) Schult. & Schult. f. in Sachsen-Anhalt. – Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt 14: 55–63.
- , PETERSON, A. & PETERSON, J. 2004: Zum taxonomischen Rang zweier kritischer Sippen der Gattung *Gagea* in Mitteleuropa. – Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt 9: 15–26.
- KREUTZ, C. A. J. 2011 „2010“: Beitrag zur Kenntnis europäischer, mediterraner und vorderasiatischer Orchideen. – Ber. Arbeitskreis. Heimische Orchid. 27: 171–236.
- LAMBINON, J. & STACE, C. A. 1983: Note nomenclaturale sur deux *Juncus* hybrides: *J.  $\times$ kernreichgeltii* JANSEN & WACHTER ex REICHGELT et *J.  $\times$ surrejanus* DRUCE ex STACE & LAMBINON. – Bull. Jard. Bot. Natl. Belg. 53: 507–508.
- MARTENSEN, H.-O. 2010: Nachträge zu drei in Schleswig-Holstein seltenen *Rubus*-Arten. – Kieler Not. Pflanzenk. 37: 55–62.
- MARTINSSON, K. 1991: Natural hybridization within the genus *Callitriche* (*Callitrichaceae*) in Sweden. – Nordic J. Bot. 11: 143–151.
- OTTICH, I. 2007: Archäophyten und Neophyten im Stadtgebiet von Frankfurt am Main und ihre Auswirkungen auf die Biodiversität. – Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Naturwissenschaften vorgelegt beim Fachbereich Biowissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität. – Frankfurt am Main.
- POPPENDIECK, H.-H., BERTRAM, H., BRANDT, I., ENGELSCHALL, B. & PRONZINSKI, J. VON 2010: Der Hamburger Pflanzenatlas von a bis z. – München & Hamburg: Dölling und Galitz.
- SCHOLZ, H. 2003 „2002“: Wenig bekannte heimische und fremdländische Gräser Deutschlands. – Florist. Rundbr. 36: 33–44.
- 2011: Fremdländische Gräser (*Poaceae*) in Deutschland. Beitrag zur Diskussion biologischer Invasionen. – Kochia 5: 1–7
- TRÁVNÍČEK, B. & ŽÍLA, V. 2011: *Rubus silvae-bohemicae*: a new species of bramble from Bohemia and Bavaria. – Preslia 83: 99–110.
- WEBER, H. E. 2010: Nachtrag zur Brombeerflora von Sachsen-Anhalt mit Nachbargebieten. – Mitt. Florist. Kartierung Sachsen-Anhalt 15: 3–16.